

Dritte Wiederaufnahme

## **XERXES**

Oper in drei Akten von Georg Friedrich Händel

Text nach einem Libretto von Silvio Stampiglia

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Roland Böer

Regie: Tilmann Köhler

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Hans Walter Richter

Bühnenbild: Karoly Risz

Kostüme: Susanne Uhl

Licht: Joachim Klein

Video: Marlene Blumert

Dramaturgie: Zsolt Horpácsy

Xerxes: Bianca Andrew

Arsamene: Lawrence Zazzo

Romilda: Kateryna Kasper

Atalanta: Elena Villalón

Amastre: Katharina Magiera

Ariodate: Sebastian Geyer

Elviro: Jarrett Porter

Vokalensemble

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

*Xerxes* von **Georg Friedrich Händel** (1685-1759) feierte in der Sicht von **Tilmann Köhler** am 8. Januar 2017 Premiere an der Oper Frankfurt und war bei Publikum und Presse gleichermaßen erfolgreich. So konnte man im Main-Echo Aschaffenburg lesen: „Ein furioser Zauber, von dem man auch nach gut drei Stunden reiner Spieldauer nicht genug bekommen konnte. Es hätte einfach so weiter gehen können mit all den Arien, mit der traumhaften Musik. (...) Regisseur Tilmann Köhler hat aus den gut drei Stunden Musiktheater ein kurzweiliges Vergnügen gemacht.“ Nach der zweiten, den Corona-Bedingungen angepassten Wiederaufnahme in der Spielzeit 2020/21, wird nun die ursprüngliche Produktion erneut gezeigt.

Die dreiaktige Handlung um die Unlenkbarkeit der Herzen, die mit dem berühmten Largo *Xerxes* („*Ombra mai fu*“) beginnt, spielt in Persien: Der junge König Xerxes hat Prinzessin Amastre verlassen und sehnt sich nach einer neuen Liebe: Romilda, die Tochter des Fürsten und Feldhauptmanns. Diese liebt aber seinen Bruder Arsamene. Ausgerechnet von ihm verlangt Xerxes, der Brautwerber zu sein. Arsamene weigert sich, warnt Romilda und wird zur Strafe vom König verbannt. Der möchte Romilda zur Hochzeit zwingen und Arsamene töten lassen. Seine Verlobte Amastre will ihn unterdessen nicht aufgeben und zieht in ihrer Liebessnot als Soldat verkleidet in den Krieg. Am Ende der komplexen Handlung um Missverständnisse und die Wirrungen der Liebe bereut Xerxes und bittet um Verzeihung. Romilda und Arsamene sowie Amastre und Xerxes finden wieder zueinander.

Am Pult des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters steht mit **Roland Böer** kein Unbekannter: Der Oper Frankfurt war der Dirigent anfangs als Solorepitor und von 2002 bis 2008 als Kapellmeister verbunden. Zuletzt war er hier für Händels *Amadigi* 2021/22 im Bockenheimer Depot zu Gast. Der designierte Generalmusikdirektor der Staatsphilharmonie Nürnberg war von 2009 an musikalischer Leiter, von 2015 bis 2020 auch Künstlerischer Direktor des Cantiere Internazionale d'Arte di Montepulciano. Bis 2019 wirkte er zudem als Erster Gastdirigent am Mikhailovsky-Theater in Sankt Petersburg. Zu den Neubesetzungen aus dem Ensemble zählen **Bianca Andrew** (*Xerxes*) und Neuzugang **Elena Villalón** (*Atalanta*) sowie **Sebastian Geyer** (*Ariodate*) und Opernstudio-Stipendiat **Jarrett Porter** (*Elviro*). Mit der Produktion bereits vertraut sind als einziger Gast der Countertenor **Lawrence Zazzo** (*Arsamene*), der jüngst wiederholt in der Titelpartie von Händels *Tamerlano* begeisterte, sowie aus dem Ensemble **Kateryna Kasper** (*Romilda*) und **Katharina Magiera** (*Amastre*).

**Premiere:** Samstag, 27. Mai 2023, um 18 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 8. (18 Uhr), 17., 23., 25. (18 Uhr) Juni 2023

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr

**Preise:** € 16 bis 121 (12,5% Vorverkaufsg Gebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).